

Referendum gegen die Änderung vom 20. Juni 1986 des Asylgesetzes

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen die Änderung vom 20. Juni 1986²⁾ des Asylgesetzes vom 5. Oktober 1979³⁾,

verfügt:

1. Das Referendum gegen die Änderung vom 20. Juni 1986 des Asylgesetzes vom 5. Oktober 1979 ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50 000 Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 62 330 eingereichten Unterschriften sind 61 361 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an:
 - a. Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH, Sekretariat: Herr Ernst Christen, Quellenstrasse 31, Postfach, 8031 Zürich;
 - b. Referendumskomitee gegen die Asylgesetzrevision, Sekretariat: Frau Catherine Weber, Schwarztorstrasse 32, 3007 Bern.

29. Oktober 1986

Schweizerische Bundeskanzlei
Der Bundeskanzler: Buser

1) SR 161.1

2) BBl 1986 II 663

3) SR 142.31

**Referendum
gegen die Änderung des Asylgesetzes**

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	Gültige	Ungültige
Zürich	15 026	334
Bern	10 376	63
Luzern	1 468	7
Uri	80	2
Schwyz	185	17
Obwalden	210	1
Nidwalden	83	0
Glarus	104	1
Zug	400	3
Freiburg	603	2
Solothurn	1 979	46
Basel-Stadt	6 699	58
Basel-Landschaft	3 524	57
Schaffhausen	1 184	11
Appenzell A. Rh.	683	9
Appenzell I. Rh.	42	2
St. Gallen	4 093	43
Graubünden	726	6
Aargau	2 529	52
Thurgau	1 067	19
Tessin	1 491	93
Waadt	3 096	29
Wallis	257	5
Neuenburg	1 350	2
Genf	3 678	103
Jura	428	4
Schweiz	61 361	969